



Das Tier im Blick!

Können Schweine den Zeitpunkt ihrer Fütterung frei bestimmen, fressen sie vormittags und besonders gerne nachmittags. Als soziale Tiere machen sie viele Dinge gemeinsam. Beim Fressen halten sie, wenn möglich, einen gewissen Mindestabstand zueinander ein. Um ihnen dies zu ermöglichen, ist die Einhaltung eines ausgewogenen Tier-Fressplatz-Verhältnisses notwendig. Das erforderliche Verhältnis ist abhängig von der Fütterungstechnik, der Menge und der Art des angebotenen Futters.

... damit sie **groß** und **stark** werden

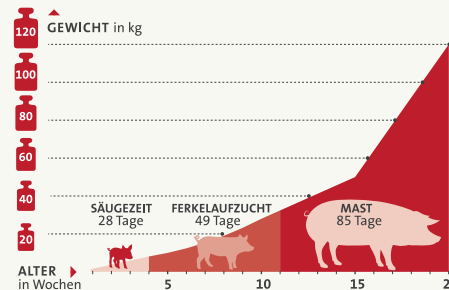
Mit einem Gewicht von etwa 28 bis 30 Kilo ziehen die Schweine vom Ferkelstall in den Maststall um.

Dort werden sie etwa dreieinhalb Monate bis zur **Schlachtreife** gemästet. Sie wiegen dann rund 120 Kilo. Fleisch und Wurst mit wenig Fett sind besonders beliebt. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, bekommen die Tiere in **drei Mastabschnitten** unterschiedliche Futtermischungen. In Abhängigkeit vom Gewicht wird den Tieren das passende Futter zugeteilt. Die Fütterung läuft automatisch. Das Futter kann trocken, flüssig oder als Brei angeboten werden.

- Täglich nehmen Mastschweine bis zu einem Kilo zu.
- Schweine in der Mast müssen 2,6 bis 2,9 Kilo Futter fressen, um 1 Kilo zuzunehmen.
- Schweinefutter besteht überwiegend aus den Energieträgern Weizen, Roggen, oder Triticale sowie Gerste – und aus Eiweißträgern, etwa Soja- oder Raps-Extraktionsschrot, Ackerbohnen, Erbsen und Weizenkleie.

SCHON GEWUSST?

DIE ENTWICKLUNG VON MASTSCHWEINEN



MACH MIT!

Beobachte die Schweine im Maststall genau. Wo bekommen sie ihr Futter her? Haben alle Schweine genügend Platz, um an ihr Futter heranzukommen?



KURZFILM
SCHWEINEMAST

